

Stadt Kleve • Postfach 19 55 • 47517 Kleve

An die
Anwohnerinnen und Anwohner
des ehem. Stadtbadareals



Fachbereich 61 - Planen und Bauen

Gebäude: Rathaus, Minoritenplatz 1
Auskunft: Frau Rohwer
Zimmer: 4.22
E-Mail: meike.rohwer@kleve.de
Telefon: 0 28 21 / 84 - 264
Fax: 0 28 21 / 84 - 414
Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:
Mein Zeichen:
Datum: 03.06.2024

Grundwasseruntersuchung im Umfeld des ehemaligen Stadtbadareals

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zuge der Entwicklung des ehemaligen Stadtbads am Königsgarten hat die Stadt Kleve mit den Bäderbetrieben Kleve GmbH Daten über Altlasten und deren Auswirkungen auf die Umwelt erhoben. Bei diesen Untersuchungen ist eine Bodenverunreinigung entdeckt worden, die wahrscheinlich durch ein ehemaliges Gaswerk, das bis 1906 betrieben worden ist, sowie durch Kriegsgeschehnisse entstanden ist.

Wenn eine Verunreinigung erkannt wird, die durch Altlasten verursacht ist, prüft die Untere Bodenschutzbehörde beim Kreis Kleve das weitere Vorgehen. Daher wurden in Abstimmung mit dem Kreis Kleve umfangreiche Untersuchungen durchgeführt. Aus einer aktuellen Beurteilung des Kreises Kleve ergibt sich, dass für das Schutzgut Boden-Mensch im gegenwärtigen Zustand der untersuchten Bereiche keine Gefährdung und somit auch kein Handlungsbedarf erkennbar ist. Vom Boden geht für Sie demnach keine Gefährdung aus, es besteht somit für Sie kein Grund zur Sorge.

Die durchgeführten Untersuchungen bestätigen jedoch auch, dass auf dem Stadtbadgrundstück Belastungen im Grundwasser bestehen. Inwiefern angrenzende private Grundstücke betroffen sein könnten, ist unbekannt. Hier besteht daher die Notwendigkeit, weitere Untersuchungen durchzuführen. **In einer aktuellen Stellungnahme rät der Kreis Kleve vorsorglich vorerst von einer Nutzung des Grundwassers ab. Sofern Sie somit aktuell die Bewässerung von Nutzpflanzen über einen eigenen Brunnen vornehmen, möchte ich Sie bitten, bis zum Vorliegen weiterer Erkenntnisse für diesen Zweck leitungsgebundenes Trinkwasser zu**

Bankkonten:

Sparkasse Rhein-Maas
IBAN: DE56 3245 0000 0000 1042 99
BIC: WELADED1KLE

Volksbank Kleverland
IBAN: DE42 3246 0422 1000 0860 17
BIC: GENODED1KLL

Besuchszeiten:

Mo - Fr 08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mo + Mi 14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Do 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Kontakt:

Telefonzentrale: (0 28 21) 84 - 0
e-mail: stadt-kleve@kleve.de
Internet: www.kleve.de

verwenden. Vorsorglich sollten Sie beispielsweise kein Gemüse verzehren, das Sie mit Grundwasser bewässert haben.

Der nächste Untersuchungsschritt besteht darin, im Umfeld um den Gaswerkstandort weitere Untersuchungen durchzuführen. Der Bereich wird zunächst beschränkt auf den Bereich Kermisdahlufer bis zur Turmstraße im Norden sowie östlich im Bereich In den Galleien (siehe Anlage 1). Zunächst sollen die bereits vorhandenen Gartenbrunnen beprobt werden.

Ich bitte Sie daher, uns Ihre Grundwasserbrunnen zu melden. Wenn sich auf Ihrem Grundstück ein Gartenbrunnen/ Grundwasserbrunnen befindet, teilen Sie dies der Stadt Kleve bitte mit. Für die Meldung genügt eine einfache, formlose Information. Sie erreichen die Stadt Kleve dafür

- **telefonisch unter: 02821 84-264 oder**
- **per E-Mail unter: meike.rohwer@kleve.de oder**
- **schriftlich unter:**

Fachbereich 61 – Planen und Bauen

Frau Rohwer

Stadt Kleve

Postfach 19 55

47517 Kleve

Aus allen gemeldeten Brunnen wird ein zertifizierter Gutachter zeitnah Proben entnehmen und auf Schadstoffe untersuchen. Den Termin werde ich Ihnen rechtzeitig mitteilen.

Sobald die Ergebnisse vorliegen, werde ich Sie informieren. Gemeinsam mit dem Kreis Kleve und dem Gutachter wird dann entschieden, ob Einschränkungen der Nutzung des Grundwassers dauerhaft notwendig sind.

Bei Fragen und Anregungen stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen des Fachbereiches Planen und Bauen der Stadt Kleve unter den oben genannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Gebing

Anlage 1: Untersuchungsbereich

